

L 6924-48	1	östlich Talheim	4 ha			
Grundgipsschichten	Gipsstein {Gipskartonplatten, Gips-Wandbauplatten, Gipsputze, Baugipse}					
<table border="1"> <tr> <td>7,2 m</td> <td rowspan="2">BO6925/142 (Firmenexploration) im Westteil des Vorkommens</td> </tr> <tr> <td>6,6 m</td> </tr> </table>	7,2 m	BO6925/142 (Firmenexploration) im Westteil des Vorkommens	6,6 m			
7,2 m	BO6925/142 (Firmenexploration) im Westteil des Vorkommens					
6,6 m						
<p>Gesteinsbeschreibung: Gipsstein, grau bis hellgrau, z. T. lagig, z. T. mit dünnen Tonsteinlagen, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen, z. T. gipshaltig, bei steigender Überlagerung zunehmend Anhydritstein.</p> <p>Analysen: Reinheitsgrad des Gipssteins: 83–89 % Gips (Angabe der Fa. Knauf).</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rohstofferkundungsbohrung BO6925/142 (Fa. Knauf, ungeprüftes Bohrmeisterprofil)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 6,00 m Tonstein, grün, mit Gipsstein (Bochingen-Horizont) – 7,20 m Tonstein, rot, mit Gipsstein (Grundgipsschichten; abgelaugter Plattengips) – 13,80 m Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen, gipshaltig; 0,7 m Kernverlust (Auslaugungsschluffe?) (Grundgipsschichten) – 16,30 m Kernverlust; wahrscheinlich Ablaugungsschluffe (Grundgipsschichten) – 17,60 m Dolomitstein, grau, mit Gipssteinlage (Grenzdolomit) <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbare Mächtigkeit beträgt durchschnittlich 5–6 m. Abraum: Die Abraummächtigkeit in den Erkundungsbohrungen liegt zwischen 5 und 28 m; sie nimmt mit ansteigender Geländehöhe zu.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Stellenweise kann Verkarstung mit tonig verfüllten Schloten einen Abbau behindern.</p> <p>Flächenabgrenzung: Südwesten, Nordwesten und Nordosten: Abgelaugte Grundgipsschichten mit Gipssteinmächtigkeiten unter 5 m. Südosten: Abraummächtigkeiten von 25–30 m mit überwiegend anhydritischem Sulfatlager.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf acht Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie, von denen vier im Vorkommen liegen, und auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung des LGRB.</p> <p>Zusammenfassung: Das kleine Vorkommen ist durch vier Kernbohrungen erkundet. Die durchschnittlich nutzbare Gipssteinmächtigkeit liegt bei 5–6 m. Die Abraummächtigkeit nimmt mit zunehmender Geländehöhe von 5 m auf knapp 30 m zu. Das Verhältnis Abraum-/Gipssteinmächtigkeit verändert sich mit zunehmender Überlagerung von etwa 1 : 1 auf etwas über 4 : 1. Es handelt sich um ein Vorkommen von sehr geringer wirtschaftlicher Bedeutung.</p>						